

II-1542 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

GZ. 10.000/41-Parl/80

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 WIEN

712 AB

1980-09-08

zu 699 J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 699/J-NR/80, betreffend Repräsentationskosten in den Jahren 1977, 1978 und 1979, die die Abgeordneten Dipl.Ing. Dr. LEITNER und Genossen am 8. Juli 1980 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Grundsätzlich wird unter Hinweis auf Art. 121 Abs. 2 B-VG zu allen Anfragen und Antworten nach dem Erfolg 1979 angemerkt, daß der Bundesrechnungs-Abschluß 1979 bisher nicht in parlamentarische Verhandlung genommen wurde.

ad 1)

	Zentralleitung	nachgeordnete Dienststellen
1979	600.000,--	1.009.000,--
1980	600.000,--	3.238.000,--

(Die Differenz wird bei Beantwortung der Frage 3 und 4 ausführlich erläutert, im besonderen handelt es sich um eine Neubudgetierung der Post innerstaatliche Durchführung kultureller Auslandsangelegenheiten auf Grund von Kulturabkommen)

ad 2)

	Zentralleitung	nachgeordnete Dienststellen
1977	408.852,--	228.082,--
1978	478.237,--	1.412.034,--
1979	547.332,--	2.161.944,--

- 2 -

(einschließlich "innerstaatliche Durchführung kultureller Auslandsangelegenheiten.")

ad 3) und 4)

Wie aus dem Rechnungshofbericht III-143 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XIV. Gesetzgebungsperiode über die Durchführung besonderer Akte der Gebarungsüberprüfung hinsichtlich der Gebarungsgruppe 8 "Aufwendungen - Laufende Gebarung (Ermessensausgaben)" des Bundesfinanzgesetzes 1977 hervorgeht, wurden insbesondere für die Aufwendungen für die innerstaatliche Durchführung kultureller Auslandsangelegenheiten die Eröffnung einer VP 7232 bei Ansatz 1/12068 vorgeschlagen, die auch noch 1978 erfolgte (568.491,--), im Jahr 1979 betrug der Erfolge 1,343.601,--. Da der Rechnungshofbericht erst 1979 vorlag konnte eine Berücksichtigung erst ab dem Voranschlag 1980 erfolgen (1,878.000,--).

Darüberhinaus wurde im Budgetvoranschlag 1980 auch bei übrigen Kunstansätzen für die Verleihungen von Titeln oder Staatspreisen Repräsentationsausgaben ausgewiesen. Auch hier hatte der Rechnungshof eine solche Präzisierung für notwendig gehalten. Diese Veranschlagung erfolgte nach Präzisierung und Interpretation des Kontenplans, sodaß auch hier nur auf die Hinweise im vorher angeführten RH-Bericht verwiesen werden kann, weil die Meinungen des RH in manchen Punkten nicht mit dem BMJK übereingestimmt hatten. 1980 wurden konkret je 90.000,-- für Bildende Kunst, für Literatur und Ausstellungen für Musik und darstellende Kunst für das Filmwesen veranschlagt. Mit diesen Veranschlagungen ergibt sich nun ein klares und präzises Bild.

- 3 -

ad 5)

	1977	1978	1979
inländ. Gastbesuche	67.912,--	78.760,--	115.079,--
ausländ. Gastbesuche	55.723,--	61.409,--	127.365,--
Ehrenpreise, Geschenke, Verleihungen	104.412,--	123.614,--	101.343,--
Empfänge u.ä. Veranstaltungen	168.682,--	199.299,--	186.595,--
sonstiges	12.123,--	15.155,--	16.950,--

ad 6)

keine.

